10.02.2021

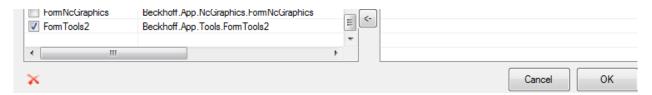
### Werkzeugverwaltung2 CNC



Das Plugin "Werkzeugverwaltung2" befindet sich in der DLL "Beckhoff.App.Tools.dll" im Ordner "Plugins" der HMI.

Mit Hilfe des Menumanagers kann die Form "Beckhoff.App.Tools.FormTools2" eingebunden werden.

Sinnvoll ist hier auch das Häkchen bei "AutoInstance", damit die Form automatisch beim Start der HMI geladen wird.



Postfach 1142

33398 Verl

www.beckhoff.de

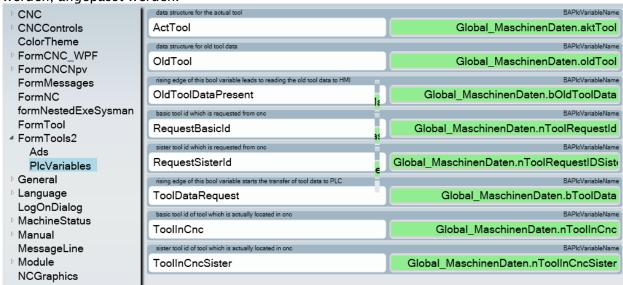
Im linken Baum kann ein Werkzeug ausgewählt werden.

Die Daten werden dann im rechten Fenster dargestellt und können, falls das Werkzeug nicht aktiv in der CNC benutzt wird, geändert werden.

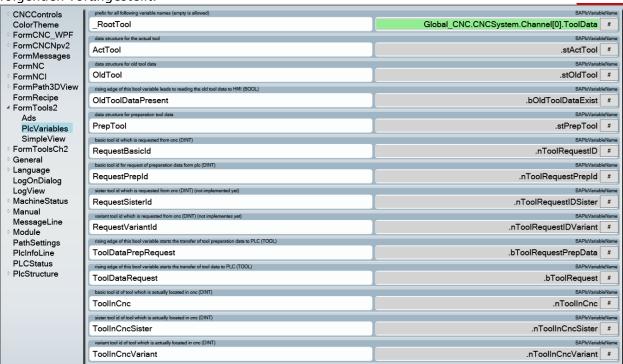
Die Daten werden automatisch in einer XML Datei "tools.xml" im Ordner "System\Tools" abgelegt.

www.beckhoff.de

In den Settings können die Variablennamen, die zur Kommunikation mit der SPS benutzt werden, angepasst werden.



Falls in dem Eintrag \_RootTool eine "Root" Variable eingetragen ist, wird dieser Eintrag allen folgenden vorangestellt.



www.beckhoff.de

Telefon: +49(0)5246/963-0



Die Funktion "**add tool**" (Standardbelegung F2) erlaubt es ein neues Werkzeug anzulegen. Dabei ist zu beachten, dass nur Werkzeuge angelegt werden können, die sich in (T)oolld UND Schwester ID unterscheiden.

Mit der Funktion "**remove tool**" (Standardbelegung F3) kann man das im linken Fenster selektierte Werkzeug löschen.

www.beckhoff.de



Die Funktion "import from actual NC program" (Standardbelegung ALT-F1) erlaubt es, die Werkzeugdaten aus dem Header des aktuell angewählten NC Programms zu importieren. Dieser Header kann aus einem CAM Postprozessor heraus generiert worden sein. Um ein Lesen der Daten zu ermöglichen, muss folgender Aufbau eingehalten werden:

#### Beispiel:

```
(ToolDataStart)
(T=1;S=1; D=6.;L=57.1; Desc=Zentrierbohren Test;
(T=2; R=2.0025; L=27.1;P=2; Desc=Reibahle;
(T=3; D=11.7; P=3; Desc=Schaftfraser;
(T=5;S=1; D=4.2;Desc=Bohrer;
(T=6; D=5.;Desc=Gewinde;
(T=7; D=5.5;Desc=Bohrer;
(T=8;S=2; D=4.8;Desc=Bohrer;
(T=10; D=8.;Desc=Fasenfraser;
(T=18; D=4.95;Desc=Schaftfraser;
(ToolDataEnd)
```

Der Bereich beginnt mit (ToolDataStart) und endet mit (ToolDataEnd). Der Bereich wird in den ersten 100 Zeilen eines NC Programm gesucht. Ein später definierter Bereich wird ignoriert. Jeder Eintrag eines Werkzeugs steht in genau einer Zeile. Die einzelnen Elemente sind mit Semikolon (;) zu trennen.

Die Werte der Elemente werden mit dem Gleichheitszeichen (=) zugewiesen. Die Reihenfolge der Werte einer Zeile ist beliebig.

Folgende Einträge pro Werkzeug können angegeben werden:

•	Т	Werkzeugnummer	UINT
•	S	Schwesterwerkzeugnummer	UINT
•	D	Durchmesser in mm	DOUBLE
•	R	Radius in mm (alternativ zu D)	DOUBLE
•	L	Länge in mm	DOUBLE
•	Р	Position (Pos)	INT
•	Desc	Beschreibungstext	STRING

Mit den Funktionen "Import from File" (Alt-F3) und "Export to File" (Alt-F4) können die Werkzeugdaten in andere XML Dateien importiert bzw. exportiert werden.

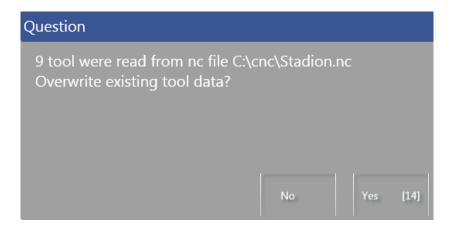
Postfach 1142

33398 Verl

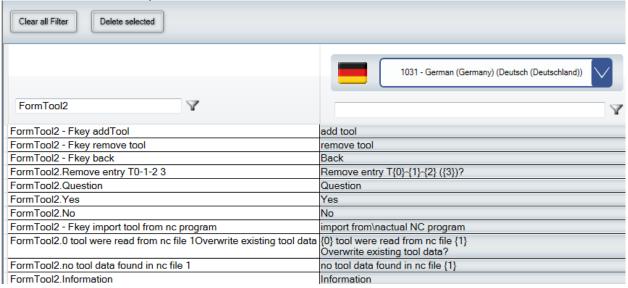
www.beckhoff.de

Nach dem Aufruf der Funktion muss eine Hinweisbox, die zum Überschreiben der aktuellen Werkzeugtabelle auffordert, bestätigt werden.

Die gefundenen Werkzeuginformationen werden der aktuelle Tabelle hinzugefügt. Bestehende Werkzeugdaten werden aktualisiert und noch nicht vorhandene Werkezeuge werden erzeugt.



Die Texte sind in der Sprachdatenbank im Bereich "FormTool2" zu übersetzen.

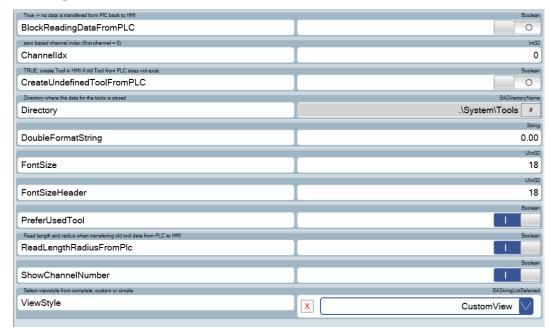


Postfach 1142

33398 Verl

www.beckhoff.de

### Weitere "Settings"



BlockReadingDataFromPLC true: es werden keine Daten aus der SPS zurückgelesen

Channelldx: 0 basierter Index des Kanals

(wird benötigt für "import from actual NC program")

Directory: Ordner in dem die Werkzeugdaten gespeichert werden

DoubleFormatString: Format in dem Double Werte angezeigt werden

FontSize: Schriftgröße der Darstellung

FontSizeHeader: Schriftgröße der Darstellung des Headers im "SimpleView"

PreferUsedTool: Falls Schwesterwerkezuge existieren, wird das erste

gewählt bei dem DistUsed oder TimeUsed ungleich 0. Dadurch werden Werkzeuge komplett zu Ende genutzt,

bevor ein neuere ungenutztes geladen wird.

ReadLengthRadiusFromPLC: Nur falls eingeschaltet, werden Länge und Radius aus der

SPS beim Übertragen der Standzeiten und Wege

zurückgelesen

• ShowChannelNumber: Die Kanalnummer wird oberhalb der Eingabedaten

angezeigt

ViewStyle: wählt eine Ansicht aus:

Complete View (alle Daten),

SimpleView (Tabelle mit einigen auswählbaren Einträgen),

CustomView (voll einstellbare Tabelle)

www.beckhoff.de



### SimpleView (einfache Ansicht)

In den Settings kann über die Einstellung "SimpleView" auf eine "einfache Ansicht" geschaltet werden.

Description	in U	Т	length	tolerance posit	tolerance nega	radius	distance used	distance max.	Valie	pos
Werkzeug 1		1	105.0000	0.0000	0.0000	25.0000	551.3420	0.0000	<b>✓</b>	2
Werkzeug 2	<b>~</b>	2	145.0000	0.0000	0.0000	20.0000	276.0610	0.0000	<b>✓</b>	1
Werk2 Schwwesetr		2	123.5000	4.4500	3.0000	0.0000	0.0000	0.0000		-1
Werkzeug 5		3	6.5000	55.0000	0.0000	3.0000	0.0000	0.0000	<b>✓</b>	4
Werkzeug 23		23	35.5600	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000		8
noch eins		25	25.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	<b>✓</b>	10
Test T 32		32	3.1400	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000		-1
grooss		120	47.1100	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	0.0000	<b>✓</b>	5

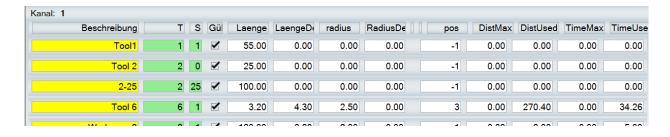
Die "einfache" Ansicht ist angelehnt an die ältere Version der Werkzeugdaten. In den Settings können die Spalten jeweils abgewählt werden, womit eine Anpassung der Ansicht möglich ist.

Die Funktionalität der Werkzeugdaten ist bei beiden Ansichten identisch. (SPS

Verbindungsvariablen, Kommunikation SPS <-> HMI) 0 aMax Visible **CNCControls** ColorTheme DeltaLength Visible 0 FormCNC WPF FormCNCNpv DeltaRadius Visible 0 FormCNCNpv2 FormMessages FormNC Description Visible formNestedExeSysman FormPath3DView DistMax Visible FormTool FormTools2 Ads DistUsed Visible **PlcVariables** SimpleView Length Visible General Language LogOnDialog LengthTolNeg Visible MachineStatus Manual LengthToIPos Visible MessageLine Module **PathSettings** Pos Visible PlcInfoLine **PLCStatus** Radius Visible **PlcStructure** Teileverfolgung

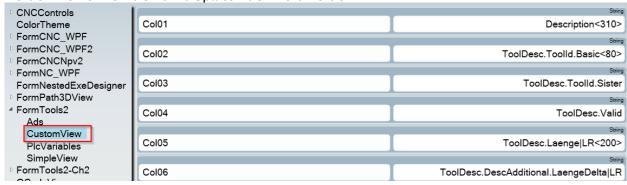
www.beckhoff.de

#### **CustomView**



Die aktuelle "inUse" Zeile, die in der CNC aktiv ist, kann nicht geändert werden. (hier T:2 S:1)

Die angezeigten Spalten der "CutomView" können komplett in den Settings parametriert werden. Es können bis zu 20 Spalten definiert werden



Nur nicht leere Einträge werden im "View" angezeigt.

Bei Variablen, deren Eintrag in der SPS einem DINT (normallerweise  $0.1\mu m$ ) entspricht, erzwingt ein nachgestelltes "|LR " eine automatische Konvertierung in LREAL in der HMI.

Bei jedem Eintrag kann optional als letztes Element die Spaltenbreite der Darstellung in spitzen Klammern angegeben werden. Beispiel: ToolsDesc.Toolld.Basic<80>

Postfach 1142

33398 Verl

Telefon: +49(0)5246/963-0



#### Mögliche Dateneinträge:

```
Description
InUse
ToolDesc.Amax
ToolDesc.AxVersatz[x]
                                        // \times [0..31]
ToolDesc.DiscMinRadius
ToolDesc.DiscMinWidth
ToolDesc.DiscTiltAngle
ToolDesc.ExtDiscretLimit
ToolDesc.GearInvDirection
ToolDesc.GearInvDirectionNoStop
ToolDesc.GearRatioDenom
ToolDesc.GearRatioNum
ToolDesc.KinId
                                        // x [0..31]
ToolDesc.KopfVersatz[x]
ToolDesc.Laenge
ToolDesc.LogAxNrSpdl
ToolDesc.MassEinheit
ToolDesc.Param[x]
                                        // x [0..59]
ToolDesc.Radius
ToolDesc.RadiusPath2
ToolDesc.SrkLage
ToolDesc.ToolFixed
ToolDesc.ToolId.Basic
ToolDesc.ToolId.Sister
ToolDesc.ToolId.Variant
ToolDesc.Typ
ToolDesc.Valid
ToolDesc.VbMax
ToolDesc.VbMin
ToolDesc.WearConst
ToolDesc.DescAdditional.LaengeDelta
ToolDesc.DescAdditional.Pos
ToolDesc.DescAdditional.RadiusDelta
ToolDesc.DescAdditional.ToleranceNeg
ToolDesc.DescAdditional.TolerancePos
ToolLife.DistMax
ToolLife.DistUsed
ToolLife.TimeMax
ToolLife.TimeUsed
```

Die Spaltenüberschriften werden in der Sprachdatenbank über einen Index übersetzt. Dieser Index startet mit "FormTools-" und dem String nach dem letzten Punkt Beispiel:

ToolDesc.ToolId.Basic -> Languageld: "FormTools2-Basic"

	FormTools2-ToolDesc.KopfVersatz0	ToolDesc.KopfVersatz[0]					
	FormTools2-Basic	Т					
	FormTools2-Laenge		Laenge				
	FormTools2-LaengeDelta		LaengeDelta				
	FormTools2-RadiusDelta		RadiusDelta				
	FnrmTnnle2-Δv\/areatzN	Δν\/ρτοπτσ[Π]					

Postfach 1142

33398 Verl

www.beckhoff.de

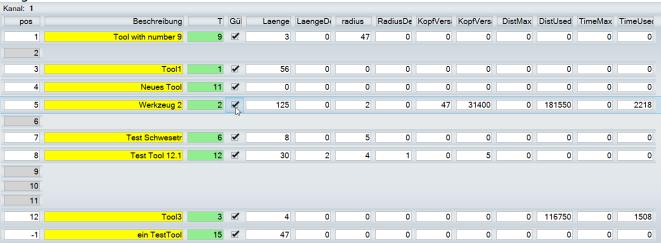


### **CustomView mit Sortierung nach "Pos"**

Wird in den Einstellungen von "CustomView" als erstes Element "ToolDesc.DescAdditional.Pos" gewählt, so werden die Werkzeugdaten in einer anderen Darstellung gezeigt.

**CNCControls** Col01 ColorTheme FormCNC\_WPF ToolDesc DescAdditional Pos FormCNC\_WPF2 Col02 Description<310> FormCNCNpv2 FormNC\_WPF Col03 ToolDesc.Toolld.Basic<80> FormNestedExeDesigner FormPath3DView FormTools2 Col04 ToolDesc.Valid CustomView Col05 ToolDesc.Laenge|LR<100> PlcVariables

Hierbei wird nach dem Eintrag "Pos" sortiert und leere Elemente werden durch eine leere Zeile dargestellt.



Einträge mit Pos < 0 werden an das Ende der Liste gestellt.

Weiterhin besteht die Möglichkeit ein Array in der SPS mit den Daten Pos, T, S, V bei jeder Änderung des Eintrags "Pos" zu beschreiben. Es werden alle Einträge geschrieben sofern es Platz im Array der SPS gibt.

Die SPS Array Variable wird in den Settings unter "CustomView.PlcVarToolPosArray" eingetragen. Beispiel (Array Grenzen sind beliebig wählbar):

```
TYPE ST_ToolPos:
STRUCT

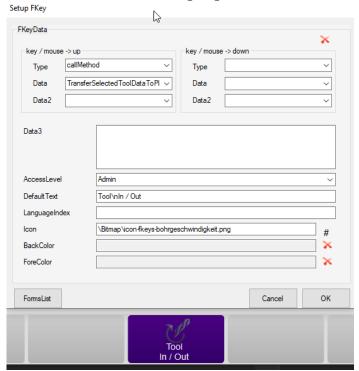
Pos: DINT; (* position in tool holder *)
ToolID: DINT; (* tool id for request *)
ToolIDSister: DINT; (* tool sister id for request, 0 if not needed *)
ToolIDVariant: DINT; (* tool variant id for request, 0 if not needed *)

END_STRUCT
```

ToolPosCh1: ARRAY[1..20] OF ST\_ToolPos;

www.beckhoff.de

Mit Hilfe des Menumanagers kann die Funktion "TransferSelectedToolDataToPlc" mit "callMethod" auf eine Taste gelegt werden:



Damit wird dann das aktuell ausgewählte Werkzeug zur SPS übertragen.

Hierbei gibt es zwei Fälle, die unterschieden werden müssen:

- 1. Werkzeug mit Pos > 0: Die Daten des ausgewählten Werkzeugs werden in die Struktur, die in den Settings mit "PlcVarStOut" definiert ist, geschrieben.
- 2. Werkzeug mit Pos < 1 : Es wird ein Dialog angezeigt, in den eine Position eintragen werden muss. Die Daten des Werkzeugs werden in die Struktur, die in den Settings mit "PlcVarStln" definiert ist, geschrieben. Die eingegebene Position wird in "PlcVarNPos" geschrieben.



Postfach 1142

33398 Verl

www.beckhoff.de

Telefon: +49(0)5246/963-0

Einstellungen für den Modus "CustomView Sortierung nach Pos":



PlcVarBToolin: wird auf TRUE geschrieben, wenn neue Daten in die Struktur

"PlcVarStToolIn" geschrieben wurden. Typ: BOOL

PlcVarBToolOut: wird auf TRUE geschrieben, wenn neue Daten in die Struktur

"PlcVarStToolOut" geschrieben wurden. Typ: BOOL

PlcVarNPos: wird mit dem per Dialog eingegeben Wert zusammen mit

PlcVarBToolIn beschrieben. Typ: INT.

PlcVarStToolIn:SPS Variable vom Typ "ST\_CNC\_TOOL\_DATA\_EXT".PlcVarStToolOut:SPS Variable vom Typ "ST\_CNC\_TOOL\_DATA\_EXT".

PlcVarToolPosArray: SPS Variablenname des Arrays in das die Toolposition geschrieben

werden.

**UserLevelToWritePos**: Userlevel der es erlaubt die Position in der HMI zu beschreiben.

Dabei gilt:

-1: kein Level erlaubt das Schreiben

0: Administrator1: Supervisor

...usw.

Postfach 1142

33398 Verl

www.beckhoff.de



### Kommunikation HMI <-> SPS

Die Kommunikation erfolgt mit Hilfe folgender globaler Variablen:

(\* Tooldata \*)

aktTool : ST\_CNC\_TOOL\_DATA\_EXT; oldTool : ST\_CNC\_TOOL\_DATA\_EXT; prepTool : ST\_CNC\_TOOL\_DATA\_EXT;

nToolRequestID : DINT; nToolRequestPrepID : DINT; bToolData : BOOL; bToolPrepData : BOOL; bOldToolData : BOOL;

In "aktTool" werden die aktuell in Benutzung befindlichen Werkzeugdaten gehalten. Die SPS kann Daten von der HMI anfordern, in dem in nToolRequestID die angeforderte Tool Nummer geschrieben wird.

Eine steigende Flanke auf der BOOL Variablen bToolData fordert dann die Daten von der HMI an. Sobald die Daten in der SPS zur Verfügung stehen, wird bToolData von der HMI wieder auf FALSE gesetzt.

Vom HMI wird ein Werkzeug geliefert, bei dem Basic\_ID = nToolRequestID und pos != 0. Gibt es so ein Tool nicht, so liefert das HMI ein Tool mit dem Flag valid = false.

Die SPS kann Tool-Daten in der Datenbank aktualisieren, in dem sie den Datensatz der beschrieben werden soll in die Instanz "oldTool" überträgt.

Mit einer steigenden Flanke der Variablen bOldToolData -> TRUE werden die Daten vom MMI entgegen genommen.

Sobald dieser Vorgang beendet ist, setze das HMI bOldToolData wieder zurück auf FALSE. Wird ein Werkzeug in "oldTool" eingetragen, dass noch nicht vorhanden ist, so wird es automatisch als neues Werkzeug in der HMI angelegt.

Mit der BOOL Variable "bToolPrepData" wird von der HMI ein Werkzeug angefordert, dass als WerkzeugID dem Inhalt der Variablen "nToolRequestPrepID" entspricht.

Die Daten dieser Anforderung landen in der Struktur "prepTool".

Dieses kann verwendet werden, um von der SPS aus beliebige komplette Datensätze aus der Werkzeugdatenbank anzufordern, um zum Beispiel bei einer Werkzeugvorbereitung (Anforderung T) auf Daten unabhängig vom aktuellen Werkzeug zugreifen zu können. Die HMI setzt die Variable "bToolPrepData" auf "false", nachdem die Daten übertragen wurden.

St.-Nr. 347/5819/0016

Kreissparkasse Verl



Die ToolData Struktur (neue Version; TC3.1; Beispiel PLC Projekt) befindet sich in jedem Kanal in der Struktur Global\_CNC.CncSystem.

= 🗼	ToolData	ST_CNC_ToolChannel		Data for tool handling
	bToolRequest	BOOL	FALSE	rising edge starts request of tool data from HMI, HMI resets to false
		DINT	0	tool id for request
	nToolRequestIDSister	DINT	0	tool sisterid for request, 0 if not needed
	nToolRequestIDVariant	DINT	0	tool variant id for request, 0 if not needed
	bToolRequestPrepData	BOOL	FALSE	rising edge starts request of tool data to structure stPrepTool
	nToolRequestPrepId	DINT	0	toolidforpepRequest
	bOldToolDataExist	BOOL	FALSE	rising edge commands the HMI to read oldData from stOldTool
	stActTool	ST_CNC_TOOL_DATA_EXT		complete tool data for actual tool that will be transfered FROM HMI
<b>H</b>	stOldTool	ST_CNC_TOOL_DATA_EXT		complete tool data for odlTool that will be transfered TO HMI
<b>±</b>	stPrepTool	ST_CNC_TOOL_DATA_EXT		complete tool data for preTool that will be transfered FROM HMI
<b>H</b>	stActT	ST_CNC_TOOL_DATA_EXT		(internal) tool data for the actual requested T
	nToolInCnc	DINT	0	main tool id of tool actually in cnc
	nToolInCncSister	DINT	0	sister tool id of tool actually in cnc
	nToolInCncVariant	DINT	0	variant tool id of tool actually in cnc
	bResetToolRequest	BOOL	FALSE	
	TCommand	ITF_ToolAction	16#000000000000000	the method Commit is called before data for T is transfered to CNC
	DCommandOldTool	ITF_ToolAction	16#000000000000000	the method Commit is called before old tool data (P and Tool life) for
	DCommand	ITF_ToolAction	16#000000000000000	the method Commit is called before data for D is transfered to CNC
	▼ ToolLifeCommand	ITF ToolAction	16#000000000000000	the method Commit is called before data for ToolLife is transfered t

Mit Hilfe des Interfaces "ITF\_ToolAction, ist es möglich die Kommunikation zwischen SPS und CNC zu unterbrechen und wenn nötig die Daten zu ändern.

Diese Möglichkeit besteht bei T, D, D\_old und ToolLife.

- TCommand: Wird aufgerufen bevor die Daten eine T Kommandos an die CNC gesendet werden
- DCommand: Wird aufgerufen bevor die Daten eines D Kommandos an die CNC gesendet
- DCommandOldTool: Wird aufgerufen bevor die Daten aus der CNC zurück zur HMI gesendet werden. Hier wird das P Array zur HMI übertragen.
- ToolLifeCommand: Wird aufgerufen bevor die Standzeiten aus der CNC zurück zur HMI übertragen werden.

Die Methode "Commit" wird mit den zu übertragenen Daten aufgerufen und wartet auf einen Rückgabewert "True". Danach wird der Getter des Property "Tool" aufgerufen und die hier zurück gegebenen Daten werden übertragen.

Hiermit besteht die Möglichkeit, die Daten vor jeder Datenübertragung applikationsspezifisch anzupassen.

Postfach 1142

33398 Verl

www.beckhoff.de



#### Beispiel:

fbDInfo: Command D Info;

VAR

Aufgabe: Addiere 3.14mm zu jedem Werkzeug, das von der CNC angefordert wurde und dessen Daten von der HMI zu SPS übertragen wurden.

```
END VAR
CNCSystem.Channel[0].ToolData.DCommand := fbDInfo; // add interface implementation to DCommand
       FUNCTION_BLOCK Command_D_Info IMPLEMENTS ITF_ToolAction
       VAR INPUT
       END_VAR
       VAR_OUTPUT
       END VAR
            tool : TC3_CNC.ST_CNC_TOOL_DATA_EXT;
                                                   // internal tool variable
       END VAR
       {warning 'add method implementation'
       (* Commits the tool data transfer action if it returns true*)
       METHOD Commit : BOOL
       VAR INPUT
              : TC3_CNC.ST_CNC_TOOL_DATA_EXT;
       END VAR
                                                                     copy t to internal variable
       _tool.tool_desc.laenge := t.tool_desc.laenge + 31400;
                                                                   // add 3.14mm (31400 *0.1µm) to tool length
       Commit := TRUE;
                                                                   // return true
       END VAR
      Tool := _tool;
                          // return local variable
       return;
```

Bei jeder Anforderung eines Werkzeugs mit dem D Kommando wird nun, nachdem die Daten von der HMI bereitgestellt wurden, die "Commit" Methode aufgerufen.

Hier wird 3.14 auf die ursprüngliche Länge aufaddiert und Commit sofort auf TRUE gesetzt. Über den Getter werden dann die geänderten Tool Daten zurückgegeben.

Postfach 1142

33398 Verl



### Externe Werkzeugverwaltung ISG

Im Standard SPS Projekt wird mit den beschriebenen Mechanismen die externe Werkzeugverwaltung des ISG Kerns bedient (vgl. Dokumentation ISG). Die Kommunikation wird im SPS Programm "HLI\_InitToolConfig" verwaltet.

Bei einer Anforderung der CNC eines Werkzeuges (z.B. T2), wird diese Anforderung über die SPS an das HMI weitergereicht und ein entsprechendes Werkzeug aus der Datenbank über das HMI via SPS an die CNC gegeben.

Bei einem Werkzeugwechsel werden die aktuellen Standzeiten und Standwege des vorher benutzten Werkzeugs über die SPS via HMI in die Datenbank geschrieben.

www.beckhoff.de